

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXI
1. Teil. Die öffentlich-rechtliche Klausur im Assessorexamen – Anforderungen und Examensvorbereitung	1
A. Klausurtypen im öffentlich-rechtlichen Teil des Assessorexamens	1
B. Erwartungen der Prüferinnen und Prüfer im Assessorexamen	2
C. Die 10 häufigsten Fehler in öffentlich-rechtlichen Examensklausuren	3
D. Ratschläge zur Examensvorbereitung im öffentlichen Recht	7
2. Teil. Die Klausurtypen im Assessorexamen	9
1. Abschnitt. Die verwaltungsgerichtliche Klausur	9
1. Kapitel. Die verwaltungsgerichtliche Urteils Klausur	9
A. Rubrum	9
I. Aktenzeichen	10
II. Bezeichnung des Gerichts	11
III. Überschrift und Bezeichnung der Entscheidung	11
IV. Bezeichnung der Beteiligten	11
1. Bezeichnung Kläger, gesetzliche Vertreter und Bevollmächtigte	12
2. Bezeichnung des Beklagten im Passivrubrum	14
3. Darstellung des Beigeladenen im Rubrum	15
V. Kurzzangabe des Streitgegenstandes	16
VI. Bezeichnung des Gerichts, des Spruchkörpers und der Richter	16
B. Tenor	17
I. Die Hauptsacheentscheidung	17
1. Anfechtungsklage	17
2. Verpflichtungsklage	19
3. Fortsetzungsfeststellungsklage	20
4. Feststellungsklage	20
5. Leistungsklage	21
II. Entscheidung über die Kosten	21
1. Vollständiges Obsiegen	22
2. Teilweises Obsiegen	23
a) Regelfall: Verhältnismäßige Teilung; § 155 I 1 Var. 2 VwGO	23
b) Kostenaufhebung; § 155 I 1 Var. 1 VwGO	23
c) Volle Auferlegung der Kosten; § 155 I 3 VwGO	23
3. Sonderkonstellationen	23
a) Mehrere kostenpflichtige Hauptbeteiligte; § 159 S. 1 VwGO iVm § 100 ZPO	24
b) Kostenentscheidung im Fall der Beiladung; §§ 154 III, 162 III VwGO	24
c) Kosten bei Wiedereinsetzung in den vorigen Stand; § 155 III VwGO	27
d) Kosten bei Verschulden eines Beteiligten; § 155 IV VwGO	28
e) Kostenentscheidung bei teilweiser Klagerücknahme; § 155 II VwGO	28
f) Kosten bei übereinstimmender Teilerledigungserklärung; § 161 II VwGO	28
g) Notwendigkeit der Zuziehung eines Bevollmächtigten im Vorverfahren	29
III. Entscheidung über die vorläufige Vollstreckbarkeit	30

1. Erklärung nur „wegen der Kosten“ oder bezüglich des gesamten Urteils?	30
2. Sicherheitsleistung/Abwendungsbefugnis (§§ 708 ff. ZPO)	31
IV. Nebenentscheidungen	33
C. Tatbestand	33
I. Einleitungssatz	34
II. Feststehender Sachverhalt	34
III. Verfahrensgeschichte	35
IV. Prozessgeschichte ab Klageerhebung	35
V. Klägervorbringen	36
VI. Zuletzt gestellte Anträge des Klägers	36
VII. Antrag des Beklagten	38
VIII. Beklagtenvorbringen	38
IX. Antrag und Vorbringen übriger Beteiligten (insbesondere des Beigeladenen) . . .	38
X. Prozessgeschichte	38
XI. Abschlussatz	39
D. Entscheidungsgründe	39
I. Prozessuale Vorfragen	41
1. Die Art und Weise der Entscheidung	41
a) Entscheidung durch Gerichtsbescheid	41
b) Entscheidung durch Einzelrichter (§ 6 I VwGO)	42
c) Entscheidung durch den Berichterstatter (§ 87a II, III VwGO)	43
d) Entscheidung ohne mündliche Verhandlung (§ 101 II VwGO)	44
e) Entscheidung bei Ausbleiben von Beteiligten (§ 102 II VwGO)	44
2. Der entscheidungserhebliche Streitgegenstand	45
a) Auslegung des Klagebegehrens bzw. Umdeutung des Klageantrags	45
b) Klageänderung	46
c) Klagerücknahme	48
aa) Teilweise Klagerücknahme	48
bb) Fehlen der Voraussetzungen für eine wirksame Klagerücknahme	49
cc) Rücknahmefiktion gem. § 92 II VwGO	49
d) Übereinstimmende Erledigungserklärung	50
e) Objektive Klagehäufung	52
II. Begründung der Hauptsacheentscheidung	53
1. Begründung der Sachentscheidungsvoraussetzungen	54
a) Gerichtsbezogene Sachentscheidungsvoraussetzungen	54
aa) Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs	54
(1) Verweisungsbeschlüsse	54
(2) Aufdrängende Spezialzuweisungen	55
(3) Verwaltungsgerichtliche Generalklausel (§ 40 I VwGO)	55
bb) Sachliche Zuständigkeit des Verwaltungsgerichts	59
cc) Örtliche Zuständigkeit des Verwaltungsgerichts	60
b) Klägerbezogene Sachentscheidungsvoraussetzungen	61
aa) Beteiligungsfähigkeit	61
bb) Prozessfähigkeit	61
cc) Ordnungsgemäße Vertretung	61
dd) Postulationsfähigkeit	62
c) Rechtsbehelfsbezogene Sachentscheidungsvoraussetzungen	62
aa) Anfechtungsklage (§ 42 I Var. 1 VwGO)	63
(1) Statthaftigkeit der Anfechtungsklage	63
(2) Klagebefugnis (§ 42 II VwGO)	68
(3) Ordnungsgemäßes Vorverfahren (§ 68 I 1 VwGO)	72
(4) Klagefrist (§ 74 I VwGO)	75
bb) Verpflichtungsklage (§ 42 I Var. 2 VwGO)	86
(1) Statthaftigkeit der Verpflichtungsklage	87
(2) Klagebefugnis (§ 42 II VwGO)	88
(3) Ordnungsgemäßes Vorverfahren (§ 68 II, I 1 VwGO)	89

(4) Klagefrist (§ 74 II, I VwGO)	89
cc) Statthaftigkeit und Sachentscheidungsvoraussetzungen der Fortsetzungsfeststellungsklage (§ 113 I 4 VwGO)	89
(1) Statthaftigkeit der Fortsetzungsfeststellungsklage	90
(2) Klagebefugnis	92
(3) Ordnungsgemäßes Vorverfahren	92
(4) Klagefrist	92
(5) Fortsetzungsfeststellungsinteresse	93
dd) Allgemeine Feststellungsklage (§ 43 VwGO)	94
(1) Statthaftigkeit der Feststellungsklage	94
(2) Subsidiarität der Feststellungsklage	96
(3) Feststellungsinteresse	96
(4) Klagebefugnis analog § 42 II VwGO	97
(5) Vorverfahren und Klagefrist	97
(6) Insbesondere: Erledigungs(feststellungs)streit	97
ee) Allgemeine Leistungsklage	99
(1) Statthaftigkeit der allgemeinen Leistungsklage	99
(2) Klagebefugnis	100
(3) Vorverfahren (§ 68 VwGO)	100
(4) Klagefrist (§ 74 VwGO)	100
ff) Weitere rechtsbehelfsbezogene Sachentscheidungsvoraussetzungen ..	100
(1) Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	100
(2) Keine anderweitige Rechtshängigkeit	101
(3) Ordnungsgemäße Form (§ 81 I VwGO)	101
4. Begründetheit der Klage	104
a) Begründetheit der Anfechtungsklage	104
aa) Benennung der Ermächtigungsgrundlage	106
bb) Formelle Rechtmäßigkeit des VA	106
(1) Zuständigkeit	106
(2) Ordnungsgemäßes Verfahren	106
(3) Ordnungsgemäße Form	107
(4) Rechtsfolgen von formellen Fehlern	108
cc) Materielle Rechtmäßigkeit des VA	109
(1) Wirksamkeitskontrolle bei einfachgesetzlichen Normen	109
(2) Einhaltung allgemeiner Rechtmäßigkeitserfordernisse	111
(3) Prüfung der tatbestandlichen Voraussetzungen der Norm	112
dd) Rechtsverletzung des Klägers	121
b) Begründetheit der Verpflichtungsklage	121
aa) Benennung der Anspruchsgrundlage	122
bb) Formelle Voraussetzungen der Anspruchsgrundlage	122
cc) Materielle Voraussetzungen der Anspruchsgrundlage	122
(1) Maßgebender Zeitpunkt im Fall der Verpflichtungsklage	122
(2) Prüfung der materiellen Anspruchsvoraussetzungen	123
(3) Rechtsfolge	123
c) Begründetheit der Fortsetzungsfeststellungsklage	125
d) Begründetheit der allgemeinen Feststellungsklage	125
e) Begründetheit der allgemeinen Leistungsklage	125
III. Begründung der Nebenentscheidungen	126
1. Begründung der Kostenentscheidung	126
2. Begründung der Entscheidung über die vorläufige Vollstreckbarkeit	127
3. Begründung sonstiger Nebenentscheidungen	127
E. Rechtsmittelbelehrung	127
F. Unterschrift	128
2. Kapitel. Entscheidung durch Gerichtsbescheid	129
A. Rubrum	129
B. Tenor	130

C. Tatbestand	130
D. Entscheidungsgründe	130
E. Rechtsmittelbelehrung	131
F. Unterschrift	131
3. Kapitel. Normenkontrollverfahren gem. § 47 VwGO	132
A. Rubrum	132
B. Tenor	133
I. Hauptsacheentscheidung	133
II. Kostenentscheidung	133
III. Entscheidung über die vorläufige Vollstreckbarkeit	133
IV. Entscheidung über die Zulassung der Revision	133
V. Entscheidung über den Streitwert	134
C. Tatbestand	134
D. Entscheidungsgründe	134
I. Prozessuale Vorfragen	134
II. Darstellung des Gesamtergebnisses	134
III. Zulässigkeit des Normenkontrollantrags	134
1. Zuständigkeit des OVG/VGH	134
2. Statthaftigkeit des Antrags	135
3. Antragsbefugnis	135
4. Antragsfrist (§ 47 II 1 VwGO)	136
5. Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	136
IV. Begründetheit des Normenkontrollantrags	136
V. Begründung der Nebenentscheidungen	136
E. Rechtsmittelbelehrung und Unterschrift	136
F. Streitwertfestsetzung	137
4. Kapitel. Die verwaltungsgerichtliche Beschlussklausur	138
1. Unterkapitel. Beschluss im vorläufigen Rechtsschutzverfahren	138
A. Beschluss gem. § 80 V VwGO	138
I. Anordnung der aufschiebenden Wirkung gem. § 80 V 1 Var. 1 VwGO	139
1. Rubrum	140
2. Tenor	140
3. Gründe zu „I.“	141
4. Gründe zu „II.“	141
a) Klärung prozessualer Vorfragen	141
b) Sachentscheidungsvoraussetzungen	141
aa) Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs (§ 40 I VwGO)	142
bb) Zuständigkeit des Gerichts	142
cc) Ordnungsgemäße Antragstellung (§§ 81, 82 VwGO analog)	142
dd) Statthaftigkeit des Antrags	142
(1) Ausschluss der aufschiebenden Wirkung gem. § 80 II 1 Nr. 1 VwGO	142
(2) Ausschluss der aufschiebenden Wirkung gem. § 80 II 1 Nr. 2 VwGO	142
(3) Ausschluss der aufschiebenden Wirkung gem. § 80 II 1 Nr. 3 und 3a VwGO	143
ee) Antragsbefugnis analog § 42 II VwGO	144
ff) Erhebung des Hauptsacherechtsbehelfs	144
gg) Erfolgreicher Aussetzungsantrag (§ 80 VI VwGO)	144
hh) Rechtsschutzbedürfnis	144
c) Begründetheit des Antrags	145
d) Rechtsmittelbelehrung	146
e) Unterschriften der Richter	146
II. Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung gem. § 80 V 1 Var. 2 VwGO	146
1. Rubrum	146
2. Tenor	146

3. Gründe zu „I.“	147
4. Gründe zu „II.“	147
a) Zulässigkeit des Antrags	147
aa) Statthaftigkeit des Antrags	147
bb) Antragsbefugnis analog § 42 II VwGO	147
cc) Richtiger Antragsgegner	147
dd) Rechtsschutzbedürfnis	147
b) Begründetheit des Antrags	147
aa) Formelle Ordnungsmäßigkeit der Vollziehungsanordnung	148
(1) Zuständigkeit	148
(2) Verfahren	148
(3) Form (Begründung)	148
bb) Interessenabwägung	150
c) Rechtsmittelbelehrung	152
d) Unterschriften der Richter	152
III. Feststellung der aufschiebenden Wirkung analog § 80 V 1 VwGO	152
1. Rubrum	152
2. Tenor	152
3. Gründe „I.“	153
4. Gründe „II.“	153
a) Zulässigkeit des Antrags	153
b) Begründetheit des Antrags	153
IV. Abänderungsantrag gem. § 80 VII VwGO	153
V. Beschluss gem. § 80a III VwGO beim Verwaltungsakt mit Doppelwirkung	155
1. Begünstigender Verwaltungsakt mit drittbelastender Wirkung (§ 80a I VwGO)	156
a) Rechtsbehelf des Dritten entfaltet keine aufschiebende Wirkung	156
aa) Rubrum	156
bb) Tenor	156
cc) Gründe zu „I.“	157
dd) Gründe zu „II.“	157
(1) Zulässigkeit des Antrags	157
(2) Begründetheit des Antrags	159
ee) Rechtsmittelbelehrung und Unterschriften der Richter	159
b) Rechtsbehelf des Dritten entfaltet aufschiebende Wirkung	159
aa) Rubrum	160
bb) Tenor	160
cc) Gründe zu „I.“	160
dd) Gründe zu „II.“	160
(1) Zulässigkeit des Antrags	160
(2) Begründetheit des Antrags	160
ee) Rechtsmittelbelehrung und Unterschriften der Richter	161
2. Belastender Verwaltungsakt mit drittbegünstigender Wirkung (§ 80a II VwGO)	161
a) Rechtsbehelf des belasteten Adressaten entfaltet aufschiebende Wirkung	161
b) Rechtsbehelf des belasteten Adressaten entfaltet keine aufschiebende Wirkung	161
B. Der Beschluss gem. § 123 VwGO	162
I. Rubrum	162
II. Tenor	162
III. Gründe zu „I.“	162
IV. Gründe zu „II.“	162
1. Sachentscheidungsvoraussetzungen des Antrags	162
2. Begründetheit des Antrags	164
a) Sicherungsanordnung	164

b) Regelungsanordnung	165
V. Rechtsmittelbelehrung und Unterschriften der Richter	166
C. Der Streitwertbeschluss	166
2. Unterkapitel. Beschluss bei übereinstimmender Erledigung der Hauptsache	167
A. Rubrum	167
B. Tenor	168
C. Gründe zu „I.“	168
D. Gründe zu „II.“	168
3. Unterkapitel. Beschluss über die Bewilligung von Prozesskostenhilfe	169
A. Rubrum	169
B. Tenor	170
C. Gründe zu „I.“	170
D. Gründe zu „II.“	170
E. Rechtsmittelbelehrung und Unterschriften der beteiligten Berufsrichter	171
2. Abschnitt. Die verwaltungsbehördliche Klausur	172
5. Kapitel. Behördliche Aufgabenstellungen im Verwaltungsverfahren	173
A. Entwurf eines Ausgangsbescheides	173
I. Aufbau des vorbereitenden Gutachtens	173
II. Praktischer Teil	175
1. Entscheidungsentwurf	175
a) Eingangsteil	176
b) Entscheidungsformel	178
aa) Entscheidung zur Hauptsache	178
bb) Nebenentscheidungen	179
(1) Androhung von Zwangsmitteln	179
(2) Kostenentscheidung	180
(3) Anordnung der sofortigen Vollziehung	181
c) Begründung	181
aa) Sachverhaltsdarstellung („I.“)	181
bb) Rechtliche Begründung („II.“)	181
(1) Begründung der Hauptsacheentscheidung	182
(2) Begründung der Androhung von Zwangsmitteln	183
(3) Begründung der Kostenentscheidung	183
(4) Begründung der Anordnung der sofortigen Vollziehung	183
d) Rechtsbehelfsbelehrung	183
e) Unterschrift	184
2. Ggf. Vermerk	184
III. Begleitverfügung	184
B. Entwurf eines „Bescheides“ im Beschwerdeverfahren	184
I. Aufbau des vorbereitenden Gutachtens	185
1. Auslegung der Eingabe/des Prüfungsgegenstandes	185
2. Formelle Rechtmäßigkeit der gerügten Maßnahme	186
3. Materielle Rechtmäßigkeit der gerügten Maßnahme	186
4. Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise/zusammenfassender Vorschlag	186
II. Praktischer Teil	186
1. Entwurf eines „Bescheides“ an Beschwerdeführer	186
a) Eingangsteil des „Bescheides“	187
b) „Entscheidungsformel“	187
c) Begründung	187
2. Ggf. zusätzliche Verfügung	187
6. Kapitel. Behördliche Aufgabenstellungen im Widerspruchsverfahren	189
A. Entwurf eines Widerspruchsbescheides	189
I. Aufbau des vorbereitenden Gutachtens	189
1. Widerspruchsbescheid als zulässige Entscheidungsform	189
a) Auslegung des Rechtsbehelfs als Widerspruch	190
b) Zuständigkeit der Widerspruchsbehörde	190

c) Durchführung eines Abhilfeverfahrens	190
2. Zulässigkeit des Widerspruchs	190
a) Verwaltungsrechtliche Streitigkeit	191
b) Statthaftigkeit des Widerspruchs	191
c) Widerspruchsbefugnis (§ 42 II VwGO analog)	191
d) Ordnungsgemäße Form des Widerspruchs (§ 70 I VwGO)	191
e) Einhaltung der Widerspruchsfrist (§ 70 I VwGO)	191
f) Kein Verzicht auf Durchführung des Widerspruchsverfahrens	193
3. Begründetheit des Widerspruchs	193
a) Begründetheit des Anfechtungswiderspruchs	193
aa) Formelle Rechtmäßigkeit des Erstbescheides	193
bb) Materielle Rechtmäßigkeit des Erstbescheides	194
b) Begründetheit des Verpflichtungswiderspruchs	195
4. Nebenentscheidungen	195
a) Anordnung der sofortigen Vollziehung (§ 80 II 1 Nr. 4 VwGO)	195
b) Aussetzung der sofortigen Vollziehung (§ 80 IV VwGO)	195
c) Entscheidungen zum Verwaltungszwang	196
d) Kostenentscheidung	196
5. Ggf. abschließender Vorschlag	197
II. Praktischer Teil: Entwurf des Widerspruchsbescheides	198
1. Eingangsteil	198
2. Entscheidungsformel	199
a) Hauptsacheentscheidung	199
aa) Anfechtungswiderspruch	199
bb) Verpflichtungswiderspruch	199
b) Nebenentscheidungen	200
aa) Entscheidung über die Anordnung (§ 80 II 1 Nr. 4 VwGO) und Aussetzung (§ 80 IV VwGO) der sofortigen Vollziehung	200
bb) Verwaltungszwang	200
cc) Kostenentscheidung	200
3. Begründung	201
a) Sachverhalt („I.“)	201
b) Rechtliche Begründung („II.“)	201
aa) Zuständigkeit der Widerspruchsbehörde	201
bb) Begründung der Hauptsacheentscheidung	201
cc) Begründung der Nebenentscheidungen	201
(1) Begründung der Anordnung (§ 80 II 1 Nr. 4 VwGO) bzw. Aussetzung (§ 80 IV VwGO) der sofortigen Vollziehung	201
(2) Begründung der Zwangsmittel	201
(3) Begründung der Kostenentscheidung	201
4. Rechtsbehelfsbelehrung	202
III. Begleitverfügung	202
B. Entwurf eines Abhilfebescheides	203
C. Entwurf eines Vorlageberichtes	204
I. Vorbereitendes Gutachten	204
II. Praktischer Teil	204
1. Entwurf des Vorlageberichts	204
a) Eingangsteil	204
b) „Tenor“	205
c) Begründung	205
2. Ggf. ergänzendes Schreiben an Widerspruchsführer	206
7. Kapitel. Behördliche Aufgabenstellungen im verwaltungsgerichtlichen Verfahren	207
A. Aufbau des vorbereitenden Gutachtens	207
B. Praktischer Teil: Schriftsatz an das Gericht	207
I. Eingangsteil	207
II. „Rubrum“	207

III. Antrag	207
IV. Begründung	208
V. Schlussformalien	209
3. Abschnitt. Die Anwaltsklausur im Öffentlichen Recht	210
8. Kapitel. Anwaltsklausur im Widerspruchsverfahren	210
A. Aufbau des vorbereitenden Gutachtens	210
I. Zusammenfassender Vorschlag	211
II. Sachverhaltsdarstellung	211
III. Auslegung des Mandantenbegehrens	211
IV. Zulässigkeit des Widerspruchs	212
V. Begründetheit des Widerspruchs	212
VI. Zweckmäßigkeitserwägungen	213
1. Sollte Widerspruch erhoben werden („Ob“)?	213
2. Gegen „wen“ ist Widerspruch zu erheben?	213
3. „Wie“ ist Widerspruch zu erheben?	213
4. „Wo“ ist Widerspruch zu erheben?	215
B. Praktischer Teil	216
I. Entwurf des Widerspruchsschreibens/ausformulierter Antrag	216
II. Entwurf des Mandantenschreibens	217
III. Entwurf etwaiger weiterer Schriftsätze	218
9. Kapitel. Anwaltsklausur im Klageverfahren	219
1. Unterkapitel. Anwaltliche Beratung des (potenziellen) Klägers	219
A. Aufbau des vorbereitenden Gutachtens	219
I. Zusammenfassender Vorschlag	220
II. Sachverhaltsdarstellung	220
III. Auslegung des Mandantenbegehrens	220
IV. Zulässigkeit der Klage	221
V. Begründetheit der Klage	221
VI. Zweckmäßigkeitserwägungen	224
1. Sollte Klage erhoben werden („ob“)?	224
2. „Wer“ sollte Klage erheben?	230
3. Gegen „wen“ ist die Klage zu richten?	230
4. „Wie“ ist Klage zu erheben?	231
5. „Wo“ ist Klage zu erheben?	235
B. Praktischer Teil	236
I. Entwurf der Klageschrift	236
II. Entwurf des Mandantenschreibens	238
2. Unterkapitel. Anwaltliche Beratung des Beklagten	239
A. Aufbau des vorbereitenden Gutachtens	239
I. Klärung des Rechtsbehelfs	239
II. Zulässigkeit der Klage	239
III. Begründetheit der Klage	239
IV. Zweckmäßigkeitserwägungen	240
B. Praktischer Teil	240
3. Unterkapitel. Anwaltliche Beratung des Beigeladenen	241
A. Aufbau des vorbereitenden Gutachtens	241
I. Klärung des Rechtsbehelfs	241
II. Zulässigkeit der Klage	241
III. Begründetheit der Klage	242
IV. Zweckmäßigkeitserwägungen	242
1. Antrag auf Beiladung	242
2. Kostenrisiko (§§ 154 III, 162 III VwGO)	244
3. Zu stellender Sachantrag	244
4. Beiladung im vorläufigen Rechtsschutz	244
B. Praktischer Teil	244
I. Es ist noch keine Beiladung erfolgt	244

II. Der Mandant ist bereits beigeladen worden	245
10. Kapitel. Anwaltsklausur im Rechtsmittelverfahren	246
1. Unterkapitel. Beratung im Berufungs(zulassungs-)verfahren	246
A. Aufbau des vorbereitenden Gutachtens	246
I. Rechtsbehelfsstation	246
II. Zulässigkeit des Antrags	247
1. Verwaltungsrechtsweg	247
2. Statthaftigkeit des Antrags auf Zulassung zur Berufung	247
3. Form (§ 124a IV 2–3 VwGO)	247
4. Frist (§ 124a IV 1 VwGO)	248
5. Beschwer	248
6. Rechtsmittelberechtigung	248
7. Darlegung der Zulassungsgründe	248
III. Begründetheit des Antrags	249
1. Ernstliche Zweifel an der Richtigkeit des Urteils (§ 124 II Nr. 1 VwGO)	249
2. Verfahrensmangel (§ 124 II Nr. 5 VwGO)	250
IV. Zweckmäßigkeitserwägungen	250
1. Ist ein Zulassungsantrag zu stellen („Ob“)?	250
2. „Wo“ ist der Zulassungsantrag zu stellen?	250
B. Praktischer Teil	250
2. Unterkapitel. Anwaltliche Beratung im Beschwerdeverfahren	251
A. Aufbau des vorbereitenden Gutachtens	251
B. Praktischer Teil	251
11. Kapitel. Anwaltsklausur im vorläufigen Rechtsschutz	252
A. Aufbau des vorbereitenden Gutachtens	252
I. Auslegung des Mandantenbegehrens	252
II. Zulässigkeit des Antrags	252
III. Begründetheit des Antrags	252
IV. Zweckmäßigkeitserwägungen	253
1. Generelle Frage des Vorgehens im Wege des einstweiligen Rechtsschutzes („ob“)	253
2. Gegen „wen“ ist der Antrag zu richten?	253
3. „Wie“ ist der Antrag zu stellen?	253
4. „Wo“ ist der Antrag zu stellen?	254
B. Praktischer Teil	254
I. Formulierungsvorschlag für Antrag gem. § 80 V 1 VwGO	255
II. Formulierungsvorschlag für Antrag gem. § 123 VwGO	256
Stichwortverzeichnis	257